



Sortiergaben

Sortiergaben

Eine kleine Sonne regt sich strahlt erpicht
schmelzt stoisch Atome bei jedem Wetter aller Tage
Unterm Himmelsrand gleißen glühen Zähne
tausend Berichte einer weiteren bekannten Sage

Hölzern decken Weiten sich Seiten der Weisheit
ähnelndes Sein plastischer Norm der geldwerten Freizeit
Willkommen im Gleichschritt im Konsumrausch befreit
mit dem Echo eingeleibt nach den höchsten Wünschen schreit

Das Famosse sei das Einfachste der kleinen Ziele
für ein Gewissen das sich im Blick der Welt der Welten
nach Regeln stummer Absprachen und weiser Lügen sehen
sich Teile der Erde wie uralte Erbschaften gelten

Vergessen die Mängel chemischer Karten, hinweg die
Öden Oden öliger Kriege Kant als Glanz gewiss
Sehnt sich das Seelchen nach den Tiefen und Fragen gefühlter
nicht entlehnter kurz vor dem Enthebeln dieser Welten Riss

Kleine Schlägereien sich im Bekannten vor dem Unbekannten
mit der Muskelkraft der Stimmbänder Ton entzweien
Für einen Blitz das Chaos dem Schlafenden in uns liebe
Harmonien Gewalt aus dem Herzen schreien und im Alltag reihen

Sieht die Sonne einer Mutter sich ohne Bänder stürmisch
neuer geltender Ränder zur Demenz der Kinderspiele
Gewiss sei der nahen Orte der fernen Tode Vergesslichkeit
und beim Zählen der Gewehre seien es besser viele

Noch den kurzen Moment gestrauchelt am brackigen Ton
wässriger Reden aufgewühlter Fehden demokratischer Normen
Kleiner Mond labt sich der Erde Nähe im Sturz fahler Lichter
mit den Stimmen und Flaggen leiser vergessener bald neuer Formen

Deuten in Nebensachen neben Wissen wichtige Kürze
als einer Blume Schönheit im Schatten staubiger Archive
lässt das altbekannte Gestern für einen Morgen nicht gelten
wie das Heute mit einer satten zeitlosen unvergesslichen Tiefe

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).